

## Empfehlung für Ausschlüsse beim Echtzeitscan

Auf dem Gigaspace-Server soll der Ordner für die SuccessFlow-Freigabe vom Scan ausgeschlossen werden.

Weiterhin auf dem Gigaspace der Ordner C:\Program Files (x86)\SAP BusinessObjects – der Ordner der Crystal Reports Runtime.

Auf den Clients sollte immer der Cache-Ordner der Anwendung ausgeschlossen werden.

In der Regel ist das der Ordner c:\users\<Benutzer>\AppData\Roaming\SuccessFlowCache in manchen Fällen c:\users\<Benutzer>\AppData\Local\Temp\MGXPARiaCache\SuccessFlow.

Der Ordner ..\AppData\Roaming“ ist über die Umgebungsvariable %AppData% zugänglich und so global für alle User einsetzbar.

Welcher Ordner genutzt ist, sehen Sie in der .txt-Datei, die in der Verknüpfung angegeben ist. Die Dateien finden Sie im Ordner Desktop der SuccessFlow-Freigabe. Z.B. successflow.txt:

```
<properties>
  <property key="protocol" val="http"/>
  <property key="server" val="successflow.bsv.net"/>
  <property key="requester" val="/MagicScripts/MGWebRequester.dll"/>
  <property key="appname" val="SuccessFlow"/>
  <property key="prgname" val="Start"/>
  <property key="arguments" val=""/>
  <property key="envvars" val=""/>
  <property key="UseWindowsXPThemes" val="Y"/>
  <property key="InternalLogLevel" val="Basic"/>
  <property key="InternalLogFile" val=""/>
  <property key="InternalLogSync" val=""/>
  <property key="LogClientSequenceForActivityMonitor" val="N"/>
  <property key="DisplayStatisticInformation" val="N"/>
  <property key="HTTPCompressionLevel" val=""/>
  <property key="ClientCachePath" val="%AppData%\SuccessFlowCache"/>
  <property key="FirstHTTPRequestTimeout" val="5"/>
  <property key="UseHighestSecurityProtocol" val="Y"/>
</properties>
```

Fehlt die Angabe „ClientCachePath“ so gilt der Ordner in Temp wie oben angegeben.

Nutzen Sie die Client-Druck und haben auf den Clients die Crystal Reports Runtime installiert sollten Sie auch auf dem Client den Ordner C:\Program Files (x86)\SAP BusinessObjects vom Scan ausschließen.